

Gestaltet von der Klasse 4c der Zentralen Grundschule Ditzingen

Stimmen

Das sagen die Zisch-Reporter über Gesellschaftsspiele

„Ich mag, dass man mit seinen Liebsten zusammen lachen kann.“

Alisa

„Mir gefällt bei Gesellschaftsspielen am besten, dass man zusammen Spaß haben kann.“

Alexander

„Ich finde es toll, dass man sich dabei näher kennenlernen kann.“

Dean

„Am meisten mag ich, dass jeder mitspielen darf und dass es viele Gesellschaftsspiele gibt, die jedem Spaß machen können.“

Sara

Echte Erlebnisse statt virtueller Welten

Virtuelle Welten sind großartig, weil wir da viel sehen und hören können. Sie sind gut für schnelle Reaktionen, aber sie helfen nicht so viel dabei, mit anderen Menschen gut auszukommen. Menschen mögen es zusammen zu sein und Freunde zu haben.

In echt Karten zu ziehen, zu würfeln oder Figuren zu bewegen ist super, weil wir dann alles richtig anfassen und spüren können. Wir schauen uns in die Augen, sehen, wie die anderen sich freuen oder mal traurig sind, und fühlen uns als Team. Wir lernen, nett zueinander zu sein, zusammen zu arbeiten und zu verstehen, was die anderen meinen, wenn sie etwas tun.

Wer nicht viel Geld ausgeben möchte, kann trotzdem Spiel



Lehrerin Julia Fuchs spielt mit.

und Spaß haben. Die Zeit zusammen ist das Beste. Oft sind es die kleinen Dinge, die Kinder glücklich machen, wie zum Beispiel ein lustiges Kartenspiel, das wenig kostet. Wer regelmäßig zusammen spielt, fühlt sich der Familie stärker verbunden.

VON NICO, KERIM, LUKIJAN, VERONICA, BIANKA UND EMILIA

Qual der Wahl: Brettspiel oder Kartenspaß?

Spiel und Spaß für alle? Um ein passendes Spiel auszuwählen, gilt es einige Dinge zu beachten. Zum einen sollte man darauf achten, dass das Spiel altersgerecht gestaltet ist und dass es nicht zu lange dauert, wenn kleinere Kinder mitspielen. Wenn jüngere Mitspieler dabei sind, sollte das Spiel nicht länger als 20 bis 30 Minuten gehen. Außerdem sollte man auf die Spieleranzahl achten, da sonst bei zu wenigen oder zu vielen Mitspielern das Spiel nicht richtig gespielt werden kann.

Reaktionsspiele, Gedächtnisspiele, Quiz-Spiele, Wissensspiele, Rätselspiele, Escape-Spiele ... bei so vielen verschiedenen Genres sollte sich jede Familie austauschen, welche Art von Spielen sie gerne spielt. Manchmal kann es auch helfen, ein neues Spiel auszuprobieren.

Wenn kleine Kinder mitspielen und das Spiel zu schwer ist, könnte man die Regeln auch etwas anpassen. Man kann auch einen Familien- oder Freundeabend machen, zu dem man



Bei dem großen Angebot fällt die Auswahl schwer.

Snacks oder Getränke besorgt. So macht das Spielen gleich doppelt Spaß.

Damit alle eine super Spielzeit mit der Familie haben, setzt man am besten eine feste Spielzeit fest. Dabei ist man am besten ungestört. Digitale Medien wie Handys oder Fernseher sollten ausgeschaltet sein. Das Wichtigste ist und bleibt, die Zeit zusammen zu genießen.

VON ALISA, MARTINA, SARA UND LUCJIA



Die Schüler der Klasse 4c testen sich durch die Spiele.

Fotos: privat

Thema

Wissen wird zum Spiel

Die Klasse 4c der Zentralen Grundschule Ditzingen zu Besuch in der Ditzinger Stadtbibliothek

DITZINGEN

Was sonst nur einmal im Jahr zum Tag der offenen Tür an einem Spielesonntag möglich ist, wurde für unsere Nachwuchs-Reporter an diesem Spieledonnerstag wahr. Denn wäre man an jenem Vormittag in die Ditzinger Stadtbibliothek gekommen, hätte man ausnahmsweise keine lesenden Kinder der Klasse 4c der Außenstelle der Zentralen Grundschule Ditzingen angetroffen, sondern das Klackern von Würfeln, das leise Klappern von Spielfiguren und das Knistern vom Öffnen einer Anleitung hören können. Getreu dem Motto, dass man durch Ausprobieren am besten lernt, durften die Kinder das Angebot der Bibliothek kennenlernen und spielend ihre Favoriten herausfinden.

Die Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek Melanie Kotzmann führte die Klasse in die Medien- und Lesegruppe der Gesellschaftsspiele ein und erklärte mit allerhand Fakten, wie eine Bücherei Spiele auswählt. Die Ausleihfavoriten für das Jahr 2023 waren

Go, Zug um Zug: Meine erste Reise und Collecto.

Go Elsa Go ist wie das Spiel Lotti Karotti, nur mit den Figuren aus dem beliebten Film „Die Eiskönigin“. Das Spiel wird von Kindern so oft



„Wenn ihr viel Zeit habt und ein komplizierteres Spiel mit komplexen Regeln wollt, dann achtet auf den grünen Aufkleber.“

Melanie Kotzmann
Bibliothekleiterin

ausgeliehen, da sie die Figuren gerne mögen. Dieses Phänomen lässt sich immer wieder beobachten, so Kotzmann. Altbekannte Spiele werden mit beliebten Filmfiguren neu aufgesetzt, dadurch werden sie wieder zum Spielhit. Die sonst so beliebten Spieleklassiker wie UNO oder Mensch-ärgere-dich-nicht findet man jedoch nicht immer in einer Bibliothek, weil viele Familien diese Spiele zu Hause haben. Außerdem gibt es noch einen weiteren Grund, warum es nicht jedes Spiel in die Bücherei schafft. Kotzmann erläuterte, dass sie Spiele nach dem Kriterium der Büchereitauglichkeit aussucht. Spiele mit zu vielen kleinen Teilen eignen sich nicht, sowie Spiele mit Kuscheltieren oder Exit-Games. Diese können entweder zu schnell verloren gehen, nicht gewaschen werden oder sind nach einmaligem

Gebrauch nicht mehr verwendbar.

„Vor über 30 Jahren konnte man uns noch in zwei Räumen der ehemaligen Wilhelmschule finden“, erinnerte sich Frau Kotzmann. Die Bibliothek, die seitdem ihren Standort am Laien in Ditzingen hat, verfügt über 500 Spiele der Genres Lern-, Jugend- und Kinderspiel (siehe Schaubild unten). Kotzmann führte aus: „Wenn ihr viel Zeit habt und ein etwas komplizierteres Spiel mit komplexen Regeln lernen wollt, dann achtet auf den grünen Aufkleber. Das sind die Jugendspiele.“

Zweimal im Jahr, im Frühling und Herbst, werden neue Spiele eingekauft. Das sind pro Einkauf rund 20 Spiele. Orientierung bieten die Empfehlungen des Vertriebs Spielruhe. Dieser testet alle Spiele. Außerdem dürfen Spiele mit der Auszeichnung „Spiel des Jahres“ und „Kinderspiel des Jahres“ nicht fehlen. So haben es Dorfromantik und Mysterium Kids – Der Schatz von Kapitän Buh in den Bestand der Bibliothek geschafft.

Die Schüler fanden, dass es ein sehr lehrreiches und interessantes Erlebnis war. Die Spiele zu testen machte ihnen am meisten Spaß. Der Ton von Spielfiguren, die versetzt werden, klang wie Musik in den Schülerohren noch lange nach.

VON TOM, TIM, DEAN, MEDINA UND ALEXANDER

ZEITUNG IN DER SCHULE Informationen rund um das Zisch-Projekt

Im Projekt Zisch - Zeitung in der Schule lernen Schüler die Leseformate digital und gedruckt kennen, gewinnen einen Überblick darüber, was Zeitung bedeutet und beinhaltet, wie sie aufgebaut ist und wie Nachrichten recherchiert werden. Die Schüler werden selbst zu Journalisten, indem sie im Klassenverband eine Zeitungsseite für die LKZ/den NEB gestalten. Jährlich nehmen circa 30 Schulen, 50 Klassen und 1400 Schüler der Klassenstufen 4 bis 12 teil.

■ **Für Schulen und Lehrer:**
Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Moog vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 19 oder per Mail an mm@izop.de.

■ **Für Unternehmen:**
Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Informationen und unseren Kontakt unter www.lkz.de/business-abos. (red)

Spielend schlau - und wie genau?

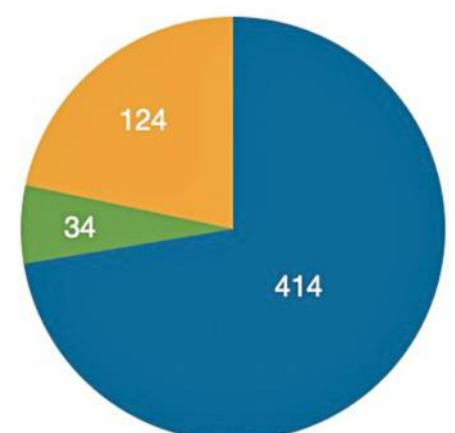
Wie verschiedene Spielgenres Kinder und Jugendliche fördern können

Level up – im wahrsten Sinne des Wortes. Was für Computerspiele gilt, können Gesellschaftsspiele schon lange. Denn sie machen ohne Zweifel Spaß, können jedoch noch viel mehr. Was sonst vielleicht anstrengend erscheint, lässt sich beim Spielen ganz nebenbei lernen. Für Kinder gibt es so einige Vorteile, warum ein Spiel am Nachmittag weiterhelfen kann.

Wie geht es hier noch mal raus beim Exit-Game? Wer in einem Spiel eine Lösung finden muss, lernt, kreativ und logisch zu denken. Plant man wie im Monopoly seine Züge im Voraus, wird das strategische Denken gefordert. Bei vielen Spielen gehört es auch dazu, vorausschauend zu planen und konsequent durchzuziehen, wie bei Risiko. Bei Mogelmotte und so manchem Spiel muss man seine Mitspieler beobachten und einschätzen; dabei trainiert man Einfühlungsvermögen.

„Nein, ich bin jetzt aber dran!“ – auch für jüngere Kinder gibt es beim Spielen viel zu lernen. Neben motorischen und sprachlichen Fähigkeiten, dem Sinn für Farben, Formen und das Zahlenverständnis lernen Kinder die

Anzahl der Gesellschaftsspiele in der Stadtbibliothek Ditzingen



● Kinderspiel ● Lernspiel ● Jugendspiel

Einhaltung von Regeln und den Umgang mit Gewinnen und Verlieren. Das beliebte Memory stellt hingegen nicht nur die jungen Hirnzellen auf die Probe, sondern trainiert auch bei den mitspielenden Eltern und Großeltern das Gedächtnis.

Mit Spielen zum Schulerfolg: Egal ob Erdkunde, Mathe oder Deutsch, Brettspiele machen es möglich! Lust auf eine Weltreise?

Geo Flag erweitert spielerisch das Wissen über Länder, während Scrabble und Dixit die Deutschkenntnisse aufpolieren. Bei Pharao Code sind viele Rechenarten gefragt. Wer das nächste Level erreichen möchte, sowohl im Spiel als auch in der Schule, ist mit einem Gesellschaftsspiel also immer gut beraten.

VON ANGELA, OMAR, JACOB UND LEONARD